



# RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN . BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE DER STADT WIEN.  
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN  
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-5001 KLAPPEN. GG 263 009

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 179

Wien, 28. September 1942

## Kastanienzeit

=====

Den Wienern, die den Prater an Wochentagen besuchen können, wird es auffallen, daß sich eine Menge Schuljugend mit dem Sammeln der reifen Kastanien beschäftigt. Dies geschieht nicht zu spielerischen Zwecken, sondern diese Sammeltätigkeit hat einen ernsten volkswirtschaftlichen Grund. Der Wildbestand hat durch die letzten harten Winter stark gelitten. Es muß daher vorgesorgt werden, daß das Wild im kommenden Winter, wenn es ähnlichen Wetterunbilden ausgesetzt sein sollte, genug Nahrung findet, weil sonst die Gefahr besteht, daß ein großer Teil des Bestandes eingeht. Mit Rücksicht auf die im Kriege so wichtige Ernährung der Haustiere ist es ja nicht möglich, Futter, das sonst für Nutztiere bestimmt ist, an das Wild zu verfüttern. Die Kastanien sind aber als Wildfutter überaus wichtig. Die im Prater gesammelten Kastanien sind im besonderen zur Erhaltung des Wildbestandes im Lainzer Tiergarten bestimmt. Es muß also getrachtet werden, die anfallenden Mengen voll zu erfassen.

Das Beschaffungsamt der Stadt Wien hat nun mit dem freiwilligen Einsatz seiner Gefolgschaft, wie es dies ja auch zur Holzversorgung tut, eine Futtersammlung für das Wild im Einvernehmen mit der Praterverwaltung und der Schulabteilung der Reichsstatthalterei ins Leben gerufen. Die Schulbehörde hat sich in dankenswertester Weise sofort bereit erklärt, die Schuljugend für diesen Zweck einzusetzen. Unter der Aufsicht von Lehrpersonen, die sich selbst am Sammeln betätigen, stehen bei Kastanienfall im Prater Hunderte von Schulkindern im Dienste dieser Aufgabe. Freudig erfüllt die Schuljugend in den schönen Prateralleen diese Pflicht, führt die Kastanien mit Handwagen an die Sammelplätze und wacht eifrig darüber, daß ihr die gesammelte Menge ungekürzt bestätigt wird, bekommt sie doch dafür ein Sammelgeld, das die Schulleitung übernimmt und in geeigneter Weise, hauptsächlich für Spenden an das Winterhilfswerk verwendet.